

Jahresversammlung der Gesellschaft für Überseegeschichte (GÜSG)

24. - 26. Juni 2011
Frankfurt am Main

Die erste kulinarische Globalisierung - Kolumbus & die Revolution der Welternährung

Der globale Austausch nach 1492 war wahrscheinlich ein noch einschneidender Vorgang als die kulinarischen Globalisierungsprozesse der Gegenwart. Bekanntlich hatten die indianischen Nutzpflanzen weitreichende Auswirkungen auf die Esskulturen der übrigen Welt, während die Haustiere und Anbaufrüchte der Alten Welt die Ernährung in den beiden Amerikas umgestalteten.

Zahlreiche Untersuchungen gehen der weltumspannenden Verbreitung der Kulturpflanzen, Gewürze und Genussmittel nach. Dagegen liegen bislang nur wenige Fallstudien zu den Auswirkungen der „Columbian Exchange“ auf einzelne Regionen oder ethnische Gruppen vor. Auch wenn die Prozesse der Diffusion auf der geplanten Tagung nicht ausgeklammert werden sollen, sollte ihr Schwerpunkt auf solchen Fallstudien liegen.

Was etwa passierte vor der heutigen Globalisierung, also vom 16. bis ins 20. Jahrhundert hinein, in den kolonialen kulinarischen Laboratorien vom Schlege Mexikos, der Philippinen oder Goas? Welche Auswirkungen hatte die erste kulinarische Globalisierung auf Regionen, etwa im Osmanischen Reich, Chinas experimentierfreudigem Südwesten oder in Ländern und Provinzen Süd- und Südostasiens? Wie veränderten sich schließlich die Essordnungen der tribalen Gesellschaften der Alten wie der Neuen Welt in dieser Zeit?

Programm

Freitag, 24. Juni 2011
Eisenhower-Saal
Campus Westend, Goethe-Universität Frankfurt

15: 30 Empfang, Registrierung

16: 00 Eröffnung der Tagung
Prof. Dr. Hermann J. Hiery, Vorsitzender GÜSG, Universität Bayreuth

16: 15 Grußworte des Vize-Präsidenten der Goethe-Universität Frankfurt,
Prof. Dr. Dr. Matthias Lutz-Bachmann (angefragt)

16: 30 Kolumbus & die erste kulinarische Globalisierung
Prof. Marin Trenk, Goethe-Universität Frankfurt

17: 15 Amerikanisches auf orientalischen Tellern
Prof. Bert Fragner (Wien)

18: 30 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 25. Juni 2011
Hörsaal 311
Campus Westend, Goethe-Universität Frankfurt

9: 00 Unterschiedliche Verbreitungsmechanismen von Gewürzen als Symptome einer differenzierten Globalisierung
Prof. Heinzpeter Znoj, Universität Bern

9: 45 Spur der Gewürze: Formen des kulinarischen Austauschs zwischen Siam und Europa (16. - 19. Jh.)
Prof. Sven Trakulhun, Universität Zürich

10: 30 Kaffeepause

10: 45 Unentbehrlich, jedoch unbeliebt: Mais bei den Yi-Bergbauern von Südwest-China
Yi Chen, Universität Heidelberg

11: 30 Von einer Seefahrerkultur zur bäuerlichen Gesellschaft: globale Prozesse bei den Chamorro (Guam)
Priv.- Doz. Dr. Verena Keck, Goethe-Universität Frankfurt

12: 15 Mittagspause

14: 30 Indigene Winzer, Eierproduzenten und Viehzüchter: Zur Rolle europäischer Nutzpflanzen und -tiere in der ländlichen indigenen Ökonomie Mexikos im 18. Jh.
Prof. Horst Pietschmann (Köln)

15: 15 Landwirtschaft und Konsum auf der Halbinsel Yucatán, Mexiko
Dr. Ute Schüren, Universität Bern

16: 00 Koka, Kartoffeln und kreolische Küche: Kulinarische Kulturgeschichte(n) aus den kolonialen Anden (16. – 18. Jh.)
Dr. Otto Danwerth, Frankfurt, Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte

17: 00 Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Überseegeschichte

Sonntag, 26. Juni 2011

Hörsaal 311

Campus Westend, Goethe-Universität Frankfurt

Junges Forum

Führung durch die Paulskirche